Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 47

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nügend vorgebildet. Man sei zu der Überzeugung gekommen, daß der ganze Unterricht an solchen Schulen gewerblich gestaltet werden müsse, auch in den Sprachen, im Rechnen und in der Buchführung, was eine entsprechende Vorbildung des Lehrkörpers erst recht nötig mache. Es gilt dies nicht nur für die unterrichtenden Primar- und Sekundarlehrer, sondern auch für die beigezogenen Techniker, denen oft die Fähigkeit abgehe, den Stoff methodisch aufzubauen und sprachlich richtig vorzutragen. Die großen Aufwendungen des Bundes und der Kantone rechtfertigen das Begehren, daß die Unterrichtsresultate den Kosten entsprechen. Im Budget des Bundes für 1914 sind für gewerbliche und industrielle Bildungsanstalten Fr. 1,600,000 eingesetzt; der Kanton Zürich weist in seinem Budget für das laufende Jahr einen Betrag von 98,000 Fr. für gewerbliche Fortbildungsschulen auf. Den Bemühungen anderer Staaten gegenüber hat die Schweiz besonders alle Ursache, für qualifizierte Arbeiter zu sorgen. Das Ausland ist uns zurzeit an gut vorgebildetem Lehrpersonal an den gewerblichen Fortbildungsschulen überlegen. Eine Überproduktion ist nach den vorliegenden Ausführungen nicht zu befürchten; die Volksschullehrer werden ihre Spezialkenntnisse jederzeit verwerten können. In vielen größeren Etablissementen bestehen heute schon eigene, von den eigenen Technikern geleitete Fortbildungsschulen. Herr Biefer macht hiezu mit Rücksicht darauf, daß nach dem neuen Fabrikgesetz auch die Fabriklehrlinge den gewerblichen Unterricht besuchen sollen, die Anregung, diese Etablissemente möchten den Winterthurer Lehrkurs zur Gewinnung eigentlicher Gewerbelehrer benützen. Der bisherige Kurs hat nur gute Erfahrungen gezeitigt und konnte leider nicht alle die zahlreichen Anmeldungen berücksichtigen. Für die Techniker ist für das Wintersemester 1913/14 noch eine besondere Sprachkunde eingerichtet worden. Die praktischen Kurse in der Mechaniker-Abteilung und in der Schreinerei an der Metallarbeiterschule Winterthur, ferner der Malkurs haben überraschend gute Resultate gezeitigt. Da der Kurs so interessant und lehrreich ist und die Stipendien von Bund und Kanton und von dritter Seite ganz beträchtlich sind, so ist nicht zu zweifeln, daß auch für den zweiten Kurs sich eine genügende Zahl von Teilnehmern anmelden wird.

Wandmalereien. Im Chor der Kirche in Wiesendangen (Zürich) sind Spuren alter Wandmalereien zum Vorschein gekommen. Genaue Untersuchungen durch Prof. Zemp ergaben, daß es sich um bedeutende Malereien handelt, die wert sind, bloßgelegt und erhalten zu werden. Es handelt sich um religiöse Darstellungen, die in Form und Farbe in der Hauptsache sehr gut erhalten sind. An die Kosten der Bloßlegung und Wiederherstellung dieser Malereien wird vom Zürcher Regierungsrat ein Beitrag von im Maximum 2000 Franken bewilligt.

Gaswerk für das rechte Zürichseeufer A.-G., Meilen. Der Reingewinn für das Jahr 1913 beträgt 37,975 Fr. gegen 25,284 Fr. im Vorjahre. Die Dividende soll mit 5 % (wie 1912) auf 100,000 Fr. Prioritätsaktien und mit 6 % (1912 4 %) auf 400,000 Franken Stammaktien beantragt werden.

Eine Frau als Erfinderin. Eine vorzügliche und nützliche Erfindung ist seit kurzer Zeit durch Frau Wahrenberger-Fäßler in St. Gallen, Rosenbergstraße 78, in die Öffentlichkeit gebracht worden. Es ist ein Ofen, der in der mannigfaltigsten Art gebraucht werden kann. Als Koch-, Bügel-, Heiz-, Badeofen und Immerbrenner dient er in der besten Weise. Da er sich auch durch Sparsamkeit auszeichnet, wird die Erfindung begrüßt werden.

Literatur.

Der elektrische Antrieb von Holzbearbeitungsmaschinen. Von Oberingenieur B. Jacobi. Mit 77 Abbildungen. Verlag von Hachmeister & Thal in Leipzig. Preis Fr. 2.50.

Inhalt: I. Einleitung. II. Sägen mit periodischem Schnitt: 1. Steifsägen, 2. Dekupiersägen, 3. Horizontalgatter, 4. Vertikalgatter. III. Sägen mit kontinuierlichem Schnitt: 1. Kreissägen, 2. Zylinder- oder Trommelsägen, 3. Bandsägen. IV. Hobel- und Fräsmaschinen: 1. Abrichthobelmaschinen, 2. Dickenhobelmaschinen, 3. Kehlmaschinen, 4. Zapfenschneid- und Schlitzmaschinen, 5. Fräsmaschinen. V. Bohr-Maschinen. VI. Stemm-Maschinen. VII. Kombinierte Maschinen: a) Kreissäge mit Bohrmaschine und Fräse; b) Bandsäge mit Bohrvorrichtung und Fräse; c) Hobel-Maschine mit Bohr-Vorrichtung. VIII. Spezialmaschinen. IX. Schleifmaschinen. X. Drehbänke

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.**

1386. Welcher Rundholzhändler könnte einige 100 m³ Blöckerholz und Baubolz liefern, zum Teil sofort und im Laufe des Frühlings? Offerten unter Chiffre R 1386 an die Exped.

1387. Wer hätte gebrauchte Bauholzfräse oder Bandsäge mit Laufschlitten und Blockhalter in noch gutem Zustande und zu welchem äußersten Preis abzugeben oder wer erstellt solche? Offerten an Karl Bolliger, Baugeschäft, Küttigen b. Biel.

1388. Wer hätte einen Gleichstrom-Motor, ¾—1 PS, 80 bis 120 Volt, mit Anlasser, billig zu verkaufen? Offerten an C. Erpf, Vernick.-Anstalt, St. Gallen.

1389. Wer vermietet Kraftauto zu Steintransport mit 12 % Steigung? Offerten an Schwendimann, Ingenieur, Pohlern bei Thun.

1390. Wer hätte 50—100 m gebrauchte Eisenröhren, 350 bis 400 mm Durchmesser, für Kieswaschanlage abzugeben? Offerten an Hans Emch, mech. Werkstätte, Bern.

1391. Wer liefert gebrauchte Roststäbe für einen Dampfkessel, zirka 65—70 cm lang und für eine Breite von 100 cm? Offerten an Ulr. Dierauer & Cie., Baugeschäft, Berneck.

1392. Wer liefert Rollbahngeleise, ältere oder neue, 50 cm Spurweite, und zu welchem Preis mit 4 Paar Rollen?

1393. Wer liefert vorteilhaft Sandsteine, sogen. Rutscher, zum Schleifen von Hobelmesser, oder wer hätte solche ältere event. abzugeben?

1394. Wer liefert ein Eschenbrett, mindestens 5 m lang, 60 mm dick, Breite von 20 cm aufwärts, ganz saubere, ast- und fehlerfreie Ware, franko Interlaken und zu welchem Preise? A. Gafner & Sohn, Schreinerei, St. Beatenberg (Bern).

1395. Welches Material wird empfohlen zur Schallisolierung? Es handelt sich um Isolation eines hölzernen Aufzugschachtes. Gefl. Offerten unter Chiffre B 1395 an die Exped.

1396. Habe eine Wärmeplatte aus Schmiedeisen 2 × 1 m mit 60 mm Dicke, die mit Karton und Bleimennig verpackt war und undicht ist, die Eisen welche aufeinander liegen sind weiter nicht bearbeitet. Könnte mir ein Fachmann mitteilen, mit was diese Platte verpackt werden muß, damit diese dicht ist, wenn sie mit Dampf bis 7—8 Atm. gespiesen wird? Jos. Kaeser-Hirt, Solothurn.

1397. Wer liefert buchene Riemen, II. Qualität, versetzt oder unversetzt, zu einem Boden von 160 m² und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre W 1397 an die Exped.

1398. Wer hätte billig abzugeben, einen gut erhaltenen Schuppen, welcher sich für kleinere Werkstatt eignen würde? Offerten mit Preisangaben an Anton Duß, Wolhusen.

1399. Wer liefert Skalen für Warmwasserheizungs-Regulatoren? Offerten an Otto Halter, Installations-Geschäft, Baden (Aargau).

1400. Wer liefert autogenische Schweißanlagen für Schmiede? Offerten unter Chiffre E 1400 an die Exped.

1401. Wer liefert gegen Kassa ca. 5—600 m² ganz trockene, einseitig gehobelte, 30 mm Bodenbretter 2. Klasse in Nut und Feder, in Breiten bis 25 cm? Aeußerste Offerten unter Chiffre HF 1401 an die Exped.

GEWERBEMUSEUM WINTERTHUR BIBLIOTHEK